

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 23

Illustration: "Du söttisch Dir e chli Bewegig verschaffe Heiri" [...]
Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

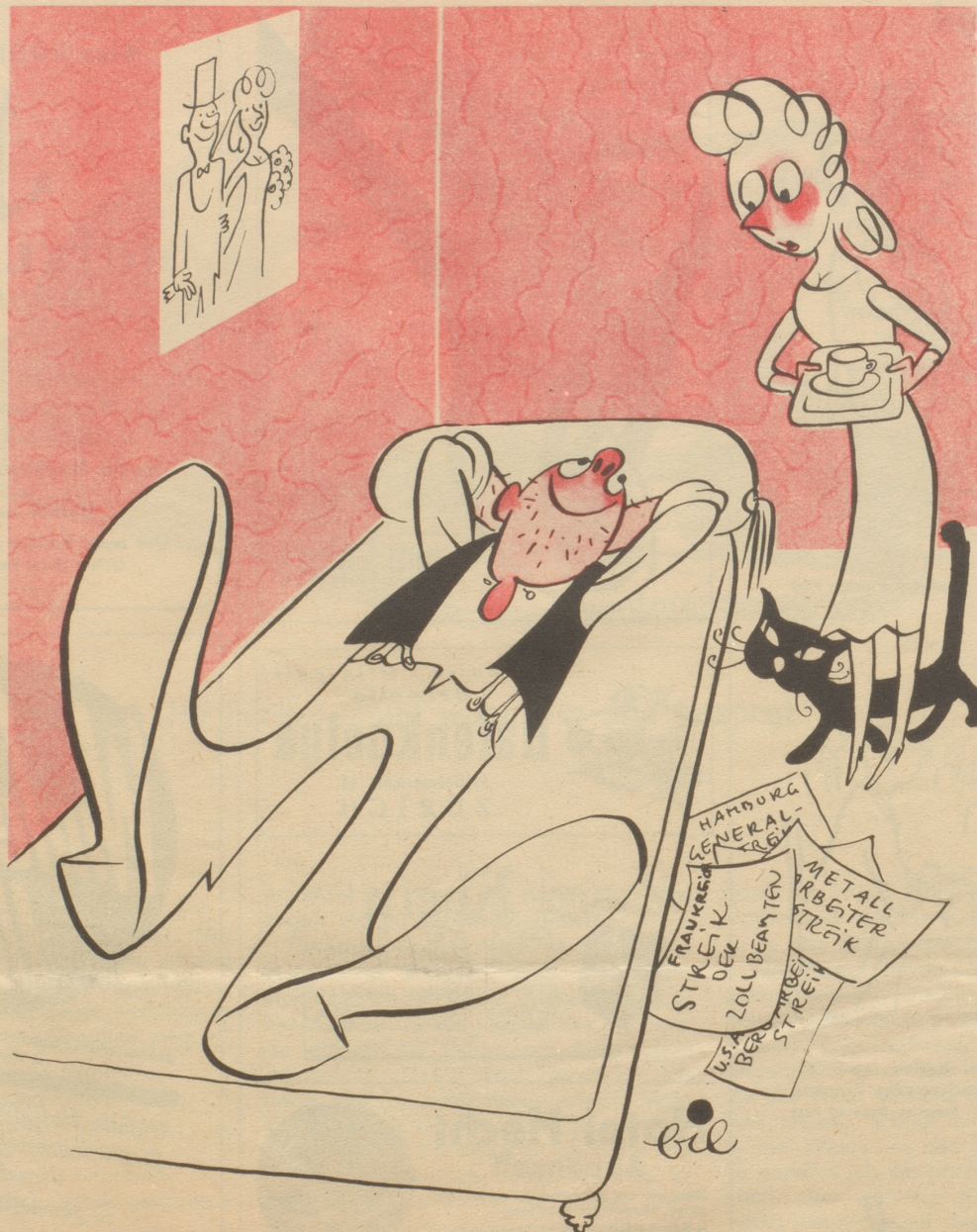
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Du söttisch Dir e chli Bewegig verschaffe Heiri.“

„Tuen ich ja. Ich nime doch a dr allgemeine Schtreikbewegig teil!“

Auf dem Steueramt

Ein Pflichtiger schreibt: «Ich werde in einigen Wochen heiraten und verlange deshalb, daß ich meine Frau jetzt schon abziehen darf.»
E. Sch.

Kindermund

Nachbars vierjährige Claudine findet auf dem Gartenweg einen toten Goldkäfer. Mit vorsichtigen Fingerchen hebt sie ihn auf. Nach langer, schweigender

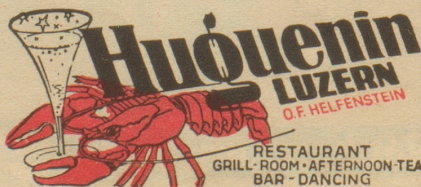
Betrachtung legt sie die Käferleiche mit aller Behutsamkeit auf den Boden zurück und sagt zu sich selber: «Ich lege ihn wieder hin, ich will ihn lieber nicht noch mehr töten.»
H. S.

AUSSTELLUNGEN

Die zentrale Lage mitten in der Stadt nächst der Bahnhofstraße und die verschiedenen großen und kleineren Säle sind für diesen Zweck besonders geeignet in der

KAUFLEUTEN

Pelikanstr. 18 **ZÜRICH** Telefon 25 14 05
Jean Rüedi



Kaiser's Reblaube

Glockengasse 7 **ZÜRICH** Telefon 25 21 20

Der Gourmet schätzt
die renommierte Küche!
die herrlichen Weine!
unsere Spezialitäten!

Familie H. Kaiser